

## Die Tricks der Jäger (Teil 1 – CW und RTTY)

Manchmal ist es schon anstrengend, ein spezielles Rufzeichen zu suchen, zu finden und dann noch zu „erwischen“. Gerade, wenn man auf Jagd nach einer DX-Expedition d.h. nach einem seltenen DXCC-Rufzeichen ist, braucht man Zeit und Nerven. Ja und dann staunt man, wie anderes OP's das Rufzeichen so schnell gefunden haben? Wie machen die das? Nun muss man unterscheiden, in welcher Betriebsart man „die Jagd“ aufnehmen will.

Am Beispiel der aktuellen Aktivitäten der italienischen Funkfreunde zum Diplom „[WRTC 2022](#)“ lässt sich das relativ gut darstellen. Hier laufen ständig unzählige Funkverbindungen in allen gängigen Betriebsarten CW, SSB, RTTY und FT8 auf. Somit wird man animiert, alle Rufzeichen dieser Aktion auf vielen Bändern und Betriebsarten zu erreichen. Wie findet man aber schnell ein solches Rufzeichen auf den Bändern? Dazu ein paar persönliche Erfahrungen, die keinerlei Anspruch auf Allgemeingültigkeit haben. Die für diese Beschreibung verwendeten Bildschirmfotos sind Momentaufnahmen, da sich die Situation gerade im Umfeld der beschriebenen Stationen ständig ändert.

Für die „Jagd“, also das Aufspüren der Frequenz der gesuchten Station, benötigt man ein paar Hilfsmittel. Mein Favorit für Telegrafie und RTTY (und auch für die PSK Modi) ist dabei die Seite von [Reverse Beacon Network \(RBN\)](#). Das ist ein internetbasiertes Netzwerk automatisch arbeitender Stationen. Die Stationen bestehen aus einem SDR und einem „Skimmer“. Dieses Programm wird weltweit von unzähligen Stationen benutzt und „lauscht“ auf den jeweiligen Amateurfunkbändern. Die empfangenen Signale werden decodiert, mit den dort vorhandenen Empfangsbedingungen ausgewertet und im Internet, nach einer Abfrage des Rufzeichens, gefiltert bereitgestellt. Bei den auflaufenden Meldungen kann man ungefähr abschätzen, in welchen Regionen das abgefragte Rufzeichen empfangen wird – **aber wichtiger**: man sieht die konkrete Frequenz.

Mit dem Rufzeichen IØWRTC soll das ganz kurz demonstriert werden. Gegenwärtig läuft, wie beschrieben, eine Diplomserie in Vorbereitung auf die nächste WRTC in Italien. Dazu aktivieren zahlreichen italienische Stationen eine [Rufzeichen-Serie](#). Auf jeder QRZ-Seite dieser Rufzeichen findet man eine aktuelle Übersicht.

Last 20 QSO						
Callsign	Band	Mode	RST/T	RST/R	Date / UTC	Station
YO9WHI	20 m	CW	599	599	16/02/2022 11:10:14 UTC	IØWRTC
RW4CA	15 m	SSB	59	59	16/02/2022 11:10:10 UTC	IØWRTC
SP2GMA	20 m	CW	599	599	16/02/2022 11:10:06 UTC	IØWRTC
SP2FMN	20 m	CW	599	599	16/02/2022 11:09:50 UTC	IØWRTC
UA4HRK	15 m	SSB	59	59	16/02/2022 11:09:16 UTC	IØWRTC
RC7KB	20 m	CW	599	599	16/02/2022 11:09:00 UTC	IØWRTC
EA5TV	20 m	CW	599	599	16/02/2022 11:08:58 UTC	IØWRTC
OH6LUW	20 m	CW	599	599	16/02/2022 11:08:54 UTC	IØWRTC
UB8A	20 m	CW	599	599	16/02/2022 11:08:44 UTC	IØWRTC

Auf diesem Bildschirmfoto sieht man einen kleinen Ausschnitt der zum Zeitpunkt aktuellen Aktivitäten. Dabei fällt auf, dass IØWRTC auf 20 m sehr aktiv ist.

Um nun auf dem 20m-Band das Rufzeichen schnell zu finden, genügt ein Klick auf die RBN-Seite.

## Die Tricks der Jäger (Teil 1 – CW und RTTY)

Jetzt der Aufruf im RBN: <http://www.reversebeacon.net/dxsd1/dxsd1.php?f=0&c=ii0wrtc&t=dx>

(hier schon einmal konkret auf das Rufzeichen IIØWRTC bezogen)

showing spots for DX call: II0WRTC							rows to show: 100	show/hide
search spot by callsign								
de	dx	freq	cq/dx	snr	speed	time		
OG66X	II0WRTC	14026.8	CW CQ	31 dB	33 wpm	1118z 16 Feb		
DL8LAS	II0WRTC	14026.8	CW CQ	50 dB	32 wpm	1118z 16 Feb		
W1NT-6	II0WRTC	14026.8	CW CQ	28 dB	33 wpm	1118z 16 Feb		
G4HSO	II0WRTC	14026.8	CW CQ	15 dB	32 wpm	1118z 16 Feb		
G0KTN	II0WRTC	14026.8	CW CQ	20 dB	33 wpm	1118z 16 Feb		
DL9GTB	II0WRTC	14026.8	CW CQ	37 dB	30 wpm	1118z 16 Feb		
SM7IUN	II0WRTC	14026.8	CW CQ	43 dB	31 wpm	1118z 16 Feb		
SJ2W	II0WRTC	14026.8	CW CQ	22 dB	31 wpm	1118z 16 Feb		

Do you enjoy the RBN?  
Please consider supporting us!

**Donate**

II0WRTC frequencies on last 15 minutes:

30m: 10116 - 1 spot  
20m: 14027 - 64 spots

Dabei sieht man rechts, dass im 20m-Band auf der Frequenz 14.026,8 insgesamt 64 Spots vorliegen. Man sieht im linken Bereich die Rufzeichen der meldenden Stationen, so kann man ungefähr die Region einschätzen und sieht auch anhand der Feldstärken, dass ein sehr gutes Signal in einem tollen CW-Tempo empfangen wird. Also QSY auf 14.026,8 und erst einmal hinhören und dann loslegen!

Natürlich lassen sich auch bequem die anderen Rufzeichen aufspüren. Man ändert dazu lediglich die Auswahl durch einen Mausklick auf das Rufzeichen und Eingabe des anderen Calls.



...und wie ist das mit RTTY? Ein weiteres Beispiel:

IIW8QAA	40 m	SSB	59	59	16/02/2022 16:17:21 UTC	II6WRTC
I1WXY	15 m	FT8	-01	-09	16/02/2022 16:17:15 UTC	II0WRTC
YB1RQX	20 m	RTTY	599	599	16/02/2022 16:17:00 UTC	II3WRTC
K0JFB	15 m	SSB	59	59	16/02/2022 16:17:00 UTC	II2WRTC
KM9E	20 m	CW	599	599	16/02/2022 16:17:00 UTC	II1WRTC

...kein Problem: Auch die RTTY-Signale werden sauber decodiert. Nach Änderung der RBN-Abfrage zum Rufzeichen II3WRTC sieht man dann dieses Ergebnis:

WE9V	II3WRTC	14085.9	RTTY CQ	13 dB	45 bps	1614z 16 Feb
OE9GHV	II3WRTC	14086.0	RTTY CQ	18 dB	45 bps	1613z 16 Feb

Hinweis: Es werden auch PSK-Signale angezeigt, diese sind aber im aktuellen Projekt nicht involviert. Informationen dazu aber auch in einem weiteren Beitrag (RBN für die eigene Analyse).

Ja und nun? – Ran an den Speck (hi) ... Und wie ist das mit SSB und FT8? Dazu gesonderte Beiträge.

- Die Tricks der Jäger (Teil 2 - SSB)
- Die Tricks der Jäger (Teil 3 - FT8)

## Die Tricks der Jäger (Teil 1 – CW und RTTY)